

Kampfsünden Logänzungen für die Chronik.

1. Risa abgebrannt im März 1868: 4 Häuser
2. Unternung ^(Gasse) im Frühjahr 1858: 3 Häuser.
3. Verill ["] 1870: 6 Häuser ^(Lage) n. n. n.
4. Dorf: 1. Brand: 1846: (pg 196) 196 Häuser nach einem
Gewalt man Roman Roll 1844. Was ist wichtig?

2. Brand: 1927.

5. In diesen ist in einem Baum am Rande ein
Jahreszahl 1500 eingegraben.

6. Im Jahr 1859 verfiel der Leitz auf der Algen
Laufer 9 Rufen. Am 1879 verfiel der Leitz einem
gewissen Feind von Gnadewald. Es sollte
jemanden befehlen, der Größte war.

7. Im Winter 1919 wütheten viele Raubclawen
(Wogler), die von Förschwill durch das
Tobal schwanden in den Mätern großen Ver-
wüstungen an.

8. Ad pg 3. Zur Frage des Kampfes in
Kronen, gemäß Lippoldhof: Im Jahr 1461 am
Tag Rauli Lakerung übergeben Hans Unsynn
an den Herzog von Gotsland zu Bern. In dem
ihm zinspflichtigen Hof zu Hall gemäß Lippold-
hof zu einem Pölgewalt (als gut Mark, Maß
Pölgewalt)

383 zum Teil der vorgenannten n. ihm selbst zu
seiner Versorgung für sein Lebzelt (Lebenszeit)
der Hof ist ein solches Eigentum n. hat ihn bis zur
Geburt mit 31 Pfund erworben. Indes liegt auf dem
Hof eine Zinsreibung von 6 kr für H. Niklaus in
Grunder H. Niklaus tag n. minder 6 kr für H.
H. Carlman in Lipp auf H. Carlman tag.

Weshalb umgekehrt ihm der Abt von Remo ihm für sein
Lebzelt Versorgung n. einen Pfennig zu geben.
Ausserdem hat der Abt seinem Hof n. Aidam für
den Ansehn, so für zum Hof man nicht zu
haben, 26 Mark Kaufmann zu bezahl.

Siegel von Hans Trautman, Richter zu Landung.
Anno 1629 wurden nun ein Hof Bischof Hof von
Abt Thomas gegen einen anderen Hof genannt
Griephof verkauft. Wo der Griephof ist, wissen
wir. Wo aber war ein Hof Bischof? Ein
Hof mit auf fruchtigen Land No 104 (pg. 203).
Ein Hof hat nach unten der Pfaffen Hof. Woher
könnte sonst der Name kommen, außer indessen,
mit Griephof (unvergleichlich wohl der Bischof von Lügen
gegen den Kampf) Lügen von man? Aus dem
Kaufkatalog 1627 ergibt sich, daß ein Kampf
D der einen Griephof, wo früher nur ein Hof
war. No = 132 (Vide pg. 167)

verpfaundene Leasingüter am Ralsburg 384
sahen.

9. Der Herr von Wernigerode verpfaundet als Leasingüter
den gelehrtsten Juristen vom 1805. Er kaufte
J. Otto Goltz, f. d. r. topogr. Beschreibung von Lüneburg
10. Kauf von Urban vom Ralsburg vom
Jahre 1587 von Michael Kops am Ralsburg
als zinspflichtig mit 5 Pfund Rismalz. (Ein
Pfund = 8 Sch.)

11. Im Wernigerode von Wernigerode ist im neuen Zimmer
sind in links über der Kichenstube folgende
Inschrift: „1832. Hier ist der Ort in Lüneburg
Jahr — der neuen Wernigerode. Ralsburg.“

1. Ergänzungen zum Arzneibuch von
Ottob. v. Lronmann. Fünf pg. 30.

151. Aken in der Taggen (1731) im Lwiner-
gebirg.

152. Glipf. Iß ein Amdinglatz oberhalb vom
Lagen Amding. Warf Tjunellen von Col mit
der Amdingpilben itch (Parodisch = Prachtich
bei Wandern) das Col mären zu gl-itch kontra-
firt worden. Alpe Lerg-[maß], Lerg[mmir]
zu ergänzen.

153. Joas Söm, auf der Grenze von Tannegg
gegen Glipf unter dem Turgenschrofen.
Söm von Saum, kommt auf in Tjunen als Baum
von Lerkmästern vor: Auf dem Söm.

Täum ist aber nicht = Baum, sondern
von Täum = Tättel, Kuckstättel, Täumtinn, Täumner,
u. f. m.) Tü fñißt auf auf Tawin ein Amdin-
gebirg in der Lufan ob Tjounwill, in dem Tättel.
Alpe maren ninner gemiffen Afulisknit so ge-
nannt.

154. Ein Gängel S von Blasse / Hof. Pl von
Gängel, Gängen, Campus, Gonyea.

155. Im Progetz, Wald unter Amdingweln.

Prögeitz scheint mehr ein Gattungsname zu sein
 als eine der Ortsnamen Wald. Ist das ein Name
 auf einmal in einer Weisheit oder in einem
 im Kontexte.

Auf dem Gattungsname, der vom ^{oberrhein} Gattungsname Wald
 (An + Vauilo - Gattungsname - Prögeitz) in's große
 Malspöckel führt, wenn man ein wenig von den ge-
 nannten daß sie sich in der Gattungsname
 Prögeitz. D. Fritz hat es nach von einem Kultischen
 briga = Güte. Von Prögeitz kommt der Gattungsname auf
 in der Gattungsname Gattungsname Prögeitz
 (Prögeitz = Gattungsname). Ein Gattungsname
 nam (kommt) auf in der Gattungsname, jetzt
 noch im Gattungsname. Der Gattungsname
 Prögeitz = Gattungsname. Prögeitz, Bregeitz
 also = ein Gattungsname, ein Gattungsname
 156. Unter Gattungsname ist man: der Gattungsname
 com (Gattungsname). Gattungsname. Gattungsname
 Gattungsname Gattungsname Gattungsname.
 Auf Gattungsname unter auf dem Gattungsname: Gattungsname
 Gattungsname, Gattungsname Gattungsname. Gattungsname, also
 unter Gattungsname.

2. Ergänzungen zum Register: Gammeln
u. Gammeln. Vide pg. 275.

Wallerpfund-Gammeln.
Einige Gammeln sind im Kanzenbalphon mit
700 Jahren heimisch. Sie wird in einem Artikel
des Jüdischen Monatsheftes 1940, No. 193, pg 5 be-
handelt. So dürfte aber schwer sein, dies bestän-
dig nachzuweisen. Zuerst blüht das Gammeln
in Gwin. In Werngen übt das Gammeln nach-
weisbar zuerst Lorenz Schmidt aus. Sein Sohn
Augustin bracht es auf ein Jahr. Vgl., was
auf pg 159 darüber notiert ist. (2. Nov. 1937)

In Tübingen konnten die Brüder Peter 1837 das
200 jährige Jubiläum des von der Pfälzischen
Familie abgegründeten Wallerpfund-Gammels
feiern. „Die Pfälzer aus dem Kanzenbal sind
„weltbekant“, so schreibt, wohl mit einem
Lugenwort, im genannten Artikel: in Tivol,
Hörsburg, Gimmiz, Allgäu, Grauzippen
Alpen, sogar in Werngen u. Kanada sind
diese Pfälzer baldigst u. gesichert. In Werngen
übten damals einige Gammeln aus Johan
Mall (vide pg. 161) u. Vincenz Haucis (vide pg. 158).

Ein von Joh. Kalle dem Freiburger das genannte
Antikale geeigneten Fällen waren ein fg.
"Kantimupine" (ein Akkord, Konklang) von
zusammen 22 Kilo u. war bestellt für das Volks-
Kauf-Museum in Berlin.

3. Ein Laus- resp. Gussel- oder Vulgo- Kamm.

Wer allem ip zu beistehen, daß wir Konugur keine
eigentlichen Gussel gibt, wie z. B. ein Riggel, wenn
es beiseitebleiben durch Gusselindarten zum Nachsehen,
beim Mainfeld, beim Schimmer n. f. w. steht. Das
hängt damit zusammen, daß es für keine eigent-
liche Gussel gibt. Daher wird der Gusselname in
der Mundart. So soll man sich ein richtig-
den Gusselnamen u. von Lappung auf-
gefallen werden.

Manche Gusselnamen sind gussel aus der
Gussel, außer ein Familien Name.

Ada. Ein Pfennig (f. H. 1). Das erste Raus war
ein Mangelgabel u. Pfennigbrunn aus dem
Pfefferkorn (Vide pag. 148)

5. Gussel (f. N. 110). Ein wogelma füllte am
Gussel (f. f.)

6. Kückel (f. N. 175) Ein finkeln Kalkrein u. Gussel

ihm Vulgo. Kannu von Tahn, wo der Mann wief
jetzt wohnt.

d) Pizer (Hogling u. Oberwilt). Pin kannu von
Pizer (Gmünd: Ragg).

e) Ulmiger (J. H. 109, Wülfenau); wo man ein Jörg von
Ulm (Ragg).

f) Teller. Ein Zimmermann-Gesell zugehört. Pin
Kannu and dem Pagnau, müssen aber einmal
mit Teller in Engführung gepauert sein.

g) Eggerles (H. 111). Ein warmes Wasser in Teller.

h) Traminer. Der Mann kommt von Tramin; wo man
Ladner ein ungeschicktes Band.

i) Gigglerio (Unterwilt); Pin kannu von Giggel.

2. Aus der Gesellschaft, wenn man kommt von einem
Befähigung.

a) Lander. Ein Herrscher war Lander in Wengen.
Jakob Mass von Lander (Mittel 18. Jhrh.).

b) Wülfenau (Wengen/West u. Wülfenau). Ein En-
traben seiner einmal ein im Pagnau heimische
Land in der Wülfenau.

c) Wülfenau (Rosen), Wülfenau (Rosen), Wülfenau
(O. Rosen), Glaserio (Länder) sind es ipso klar.

d) Köhler (U. Rosen). Wo man sieht, dass man

aus Pagnan u. waren Räumlichkeiten.

e) Rößler (Licht). Der meiste Lippa war aus dem
Gefäß der Rößlerfamilie von Substanz/Prinz
u. Privat der Familie von Licht; daher der
Name.

f) Rößler (Meyer, Lipp. Prinzess). Ein Entwurf eines
ein Rößlerfamilie auf massiven Mauer.

g) Rößler (Lipp. Prinzess). Ein Entwurf eines
aus Holz und Rößlerfamilie auf dem
Lipp der Rößler.

h) Rößler (Lipp. Prinzess). Ein Entwurf eines
von Rößlerfamilie auf dem.

3. Rößlerfamilie, die Rößlerfamilie von
Familiennamen genannt werden:

Rößler (Krause, Lipp), Rößler (Lipp), Rößler
(Lipp), Rößler (Lipp), Rößler (Lipp),

Rößler (Lipp), Rößler (Lipp), Rößler (Lipp),
(Lipp), Rößler (Lipp), Rößler (Lipp), Rößler (Lipp),

Lipp der Rößlerfamilie.

Rößler (Lipp) war Familienname Rößler,
Lipp (Lipp), Rößler (Lipp), Rößler (Lipp),
Rößler (Lipp), Rößler (Lipp), Rößler (Lipp)

man für von Friedländer, Böckler (Berg) von
Sambinmann Roll, Plankes (Unterung) von
einem Plankes

[illegible]

Ein Josef Martin Lorenz Privatstube in Güttenberg auf
dem Grunpfel d. Jüngling von Janmann auf die
Lorenz über. ^{Lebendes}

Gustav (Karl) d. (Lebendes). Der Großvater das
jüngste Leitzende von Lorenz Privatstube in
Pommernmühl. Diese nante natürlich persönlich
ihren Sohn Josef Gustav d. in Tochter Barbara
nante in Babi. Diese Babi Privatstube in
Mühl (Lebendes); daher die Brüder Familien:
namen: Gustav d. Lebendes.

4. Ein Anzalt von Familien namen kennen nicht
von Vater sondern von der Mutter.

Im Jahr 182 waren früher nicht Gen sondern
Mütter. Ein Frau Privatstube in der Mutter, daher
der Vulgo-Namen Mütter.

Ein Kasse in der Stadt dörftu ihren Namen
woll von einer Anapafabau.

Ein Jand (J. Grunpfel) von Juliana Mast.

Ein Anz (Pfeifen) von Anna Baldauf (179800)

Ein Kasse (Schaden) von Kollenta Halbner,

Seales (C. Rijn) von ^{neuer} Josefa, Harp (Lorenz)

von einem Agnes, Jilid (Lorenz) von einem

Fazilia Pöhl, Ein Jüngling in der ^(Jugend) Leben

ihren Vulgo Namen von M.A. Geringer in 390³⁹⁴
von Geringer in Pögl fixiert.

5. Nur Mäßen Vulgo - Namen: Nöps (f. z. im Lese)
Knäcker (Salzwort), Rauten (abmüßig),
Moser (Tracht) im Lese; wassersüßig hat
nimmal ein Tracht einen Moser geschrieben.
Langenher im Lese; man nicht einfallen
anif Marfso vom alten Samitiumnamen
Marff. Glinggib (Lese), Döpf (Unterung).
Ein Döpf trinken sie Geringer.
Ein Lese (Unterung) nicht man ein
Ladgar „der alte Ladg“. der Mann muß
von nimmal färsen Lese der
Lese Mann, der nicht von Ladgar
man. ()